



weils vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

Was hat das Quartier zu sagen...?

Bei einer Arealentwicklung dieser Gröszenordnung stellt die Interessenvertretung der künftigen Nutzer im Areal eine Herausforderung dar – das Quartier ist noch gar nicht «da». Diese Lücke versucht die Gemeinde zusammen mit den Grundeigentümern zu überbrücken. Unterstützung dazu versprechen sich Verwaltung und Gemeinderat von den angrenzenden Quartierleuten, die zur Mitwirkung in der Begleitgruppe eingeladen wurden.

... und was die Öffentlichkeit?

Aber auch die allgemeine Öffentlichkeit ist dazu eingeladen, sich näher über das weitere Vorgehen und die Ziele der Planung zu informieren und eigene Anregungen und Anliegen einzubringen. Hierzu wird – in der Tradition der Werkstattgespräche zum Räumlichen Leitbild – am 13. Dezember eine «Arena Lischenmoos» abgehalten. Auch ist geplant, etwa ein Jahr später im selben Rahmen das Resultat des Verfahrens zu präsentieren. In der Zwischenzeit wird die Öffentlichkeit über Zwischenberichte auf dem Laufenden gehalten. Das letzte Wort zur Zentrumsplanung wird ohnehin das Volk haben: Die Gemeindeabstimmung darüber wird frühestens Ende 2018 stattfinden.

pd

Öffentliche Arena

Um die interessierte Bevölkerung über Ziele und Ablauf der Testplanung zu orientieren, lädt die Gemeinde zum einer öffentlichen Arena ein:

**Dienstag, 13. Dezember 2016,
18.00 Uhr im Bärtschihaus,
Gümligen.**

Die Denker

Für die Testplanung «Zentrumsentwicklung Gümligen» hat die Gemeinde Muri bei Bern renommierte Planungsbüros eingeladen und folgende drei Teams ausgewählt:

- GWJ Architektur Bern mit Transitec und Maurus Schifferli Landschaftsarchitekt
- Office Haratori Zürich mit office winhov, B+S AG, Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Joëlle Zimmerli
- Van de Wetering Atelier für Städtebau Zürich mit mrs partner und Hager Partner

Die Lenker

Das Begleitgremium der Testplanung setzt sich wie folgt zusammen

Fachexperten:

- Fritz Schär, Experte Städtebau
- Ute Schneider, Expertin Städtebau
- Beat Nipkow, Experte Freiraum
- Philippe Cabane, Experte Soziologie / Stadtentwicklung
- Ueli Weber, Experte Verkehr
- Beat Suter, Experte Raumplanung
- Herbert Mössinger, Experte Immobilien

Weitere Mitglieder:

- Vertreter der Grundeigentümer (mandatierter Grundeigentümergebietvertreter und 2–3 Grundeigentümer bzw. Baurechtnehmer)
- 2–3 Vertreter der Quartierleiste
- Vertreter von Gemeinderat und Verwaltung

Gwerbler Apéro zu Gast bei der AMAG Gümligen

Small talk und Motorenöl

AMAG Gümligen war heuer Gastgeber für den traditionellen Endjahres-Gwerbler Apéro des Gewerbevereins Muri-Gümligen

Für einmal wurden Ersatzteile, Ölfässer, neue Winterreifen, Werkzeugwagen und Autos an den Rand der blitzblank gereinigten Garagen-Werkstatt verbannt. Ein opulentes Buffet, Steh- und Festische sowie eine Grossleinwand warteten auf die Gäste. In seiner kurzen – aber sehr informativen – Präsentation gab AMAG Gümligen Geschäftsführer Christian Misteli einen Überblick über das Unternehmen. AMAG Betriebe finden sich an über 80 Standorten in der ganzen Schweiz und sind Teil des dichtesten Garagenetzes in unserem Land. Die Niederlassung an der Worbstrasse in Gümligen gehört zur Gruppe Bern mit den Betrieben Bern-Wankdorf, Occasion Center Münchenbuchsee und AMAG Murten. Die 18 Mitarbeitenden in unserer Gemeinde erarbeiten einen Jahresumsatz von CHF 12,5 Mio mit dem Verkauf von 320 Neuwagen

und 250 Occasionsfahrzeugen. Durchschnittlich laufen täglich 45 Aufträge durch den Betrieb, im Monat werden rund 1'000 Autos gewaschen. 30 bis 50 Neuwagen und 30 bis 40 Occasionen stehen laufend für die Kundschaft bereit. Zudem sind permanent 3'000 Kundenräder eingelagert.

In seinem Referat zeigte Christian Misteli auch die Kundenvorteile auf: Mit professioneller Beratung, einer breiten Fahrzeugpalette, dem dichtesten Garagenetz und den Angeboten «Individuelle Mobilitätslösungen, umfassendes Full-Service-Angebot und komplettes Flottenmanagement» will AMAG bei der Kundschaft punkten. Im anschliessenden, gemütlichen Teil liessen sich die Gäste mit feinen Häppchen und Getränken verwöhnen. Mit den Gemeindewahlen vom kommenden Wochenende gab es auch genügend Diskussionsstoff. Zudem konnte mit dem einen oder anderen Kandidaten aus dem Gewerbeverein ein kurzes Wort gewechselt werden.

Fritz Mäder



Christian Misteli, Geschäftsführer AMAG Gümligen, vermittelte einen Einblick ins Unternehmen.
Bild: fm